

## Rahmenbedingungen Regionen

### 1. Ausgangslage

Beim Zusammenschluss der Vereine ZAKK und PROBAM wurden ein nationaler Verein und ein kantonaler Verein vereint. Diese Situation führt dazu, dass migrationplus heute über nur eine Region verfügt, welche regional organisiert ist. Der Verein migrationplus strebt 5 bis 7 Regionen an, damit alle Mitglieder eine nationale und regionale Zugehörigkeit haben. Neben deutschsprachigen Regionen soll es mindestens eine französisch- und eine italienischsprachige Region geben.

### 2. Ziel

Ziel ist es, allen Mitgliedern dieselben Möglichkeiten zu bieten, sich innerhalb ihrer Region zu organisieren, sich auf regionaler Ebene zu treffen, sich über regionale Themen und Fragen auszutauschen, in direktem Kontakt oder via Webseite.

### 3. Organisation der Region

Die Region organisiert sich selbst, sie kann aber insbesondere in der Aufbauphase Unterstützung beim Vorstand beantragen.

Eine Region besteht aus mindestens 10 Mitgliedern und mindestens einem gemeinsamen Anlass pro Region pro Jahr.

Vorhandene Regionen können sich um weitere Kantone oder Gebiete vergrössern.

Die Region fördert die Vernetzung zwischen den Mitgliedern regional und national.

Sie fördert die Vernetzung zu Fachstellen, Organisationen etc in der Region.

Die Mitgliedschaft zu einer Region richtet sich in der Regel nach dem Arbeitsort oder dem Wohnort, sie ist frei wählbar.

Die Region bestimmt eine Person, welche für die Kommunikation zwischen der Region und dem Vorstand zuständig ist (nachstehend Kontaktperson genannt). Diese steht im Kontakt mit der zuständigen Ansprechperson im Vorstand und stellt sicher, dass der Informationsfluss innerhalb der Region gewährleistet ist und dass jährlich ein Aktivitätenbericht der entsprechenden Region zu handen des Vorstands verfasst wird.

### 4. Kontaktperson der Region

Die Kontaktperson beantwortet Fragen von den Mitgliedern und Interessierten einer Region Die Kontaktperson hat Zugang zu der Mitgliederliste der entsprechenden Region, um die Mitglieder zu kontaktieren, vernetzen oder um Treffen zu organisieren.

Die Ansprechperson aus dem Vorstand hilft mit beim Aufbau oder Ausbau einer Region und unterstützt die Kontaktperson/Mitglieder in der Aufbauphase.

## **5. Kommunikation mit dem Vorstand**

Jede Region ist im Vorstand vertreten oder hat eine Ansprechperson, welche ihre Anliegen vertritt und den Kontakt zwischen Region und Vorstand pflegt.

Wenn eine Region mehr als 40 Mitglieder hat, kann sie einen Sitz im Vorstand beantragen

## **6. Finanzen**

Die Regionen erhalten ein jährliches Budget, dies entspricht 50% der einbezahlten Mitgliederbeiträge aus der entsprechenden Region, welches ihnen erlaubt, die Gruppentätigkeit zu finanzieren (Administration, Raumkosten, Anlass für Mitglieder).

Weitere Veranstaltungen sollten selbsttragend sein, bzw. mit Spenden finanziert werden.

Falls ein Aufwandüberschuss zu erwarten ist, stellen die Regionen einen Antrag für die Übernahme desselben an den Vorstand, welcher darüber entscheidet.

Auch in den Regionen wird über die Finanzen Buch geführt, die Ausgaben und Belege jährlich zentral abgerechnet.

Für den Aufbau oder Ausbau einer Region können CHF 1000.- beantragt werden

## **7. Webseite**

Die Regionen können die Webseite nutzen, um Informationen für die Mitglieder bekannt zu geben.

Die Kontaktperson aus dem Vorstand ist gemeinsam mit der Kontaktperson aus der Region verantwortlich, dass die Informationen und Aktivitäten den Statuten und dem Leitbild von migrationplus nicht widersprechen. *Die Regionen halten sich an das Kommunikationskonzept (im Entstehen).*

## **8. Mitgliedschaften in anderen Organisationen**

Die Regionen prüfen die Mitgliedschaft in anderen Organisationen, welche in der Region tätig sind und für den Zweck des Verbandes sinnvoll sind und stellen einen Antrag an den Vorstand. Falls möglich, werden die entsprechenden Organisationen auch Mitglied bei migrationplus.